

Betreff: **Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen**

A.

**Bekanntmachung
über die Aufhebung einer Treuhandenschaft
Vom 10. Dezember 1999**

(Bundesanzeiger Nr. 243 vom 23. Dezember 1999)

Nach § 20 Abs. 6 Satz 2 des Gesetzes zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (BGBl. I S. 465) habe ich heute die Treuhandenschaft der nach § 4 des Dritten Umstellungsergänzungsgesetzes vom 22. Januar 1964 (BGBl. I S. 33) zur Treuhänderin bestellten

Bayerischen Treuhandgesellschaft AG, Bonn,

über das im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Stand bis zum 3. Oktober 1990 vorhandene Vermögen der Sächsischen Bank, früher Dresden, aufgehoben.

Die Aufhebung der Treuhandenschaft wird mit Ablauf des Tages der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger wirksam.

Für Aktionäre, die die Nennbeträge ihrer Aktien nicht angemeldet oder nicht glaubhaft gemacht haben, sind die auf diese Aktien entfallenden Beträge bei der Hinterlegungsstelle bei dem Amtsgericht München hinterlegt worden.

Berlin, den 10. Dezember 1999

V 3 – Z 23 – 206204

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

Im Auftrag

Dr. Miletzki

Fernsprecher (0 69) 95 66 - 32 77
oder 95 66 - 1

Vorgang
Mitt. 1005/73
1008/73
1019/78

Überholt
Mitt. 1024/79
1003/78
1014/74

Betreff: **Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen**

B.

**Bekanntmachung
über die Aufhebung einer Treuhandschaft**

Vom 10. Dezember 1999

(Bundesanzeiger Nr. 243 vom 23. Dezember 1999)

Nach § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 20 Abs. 6 des Gesetzes zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (BGBl. I S. 465) habe ich heute die Treuhandschaft des nach § 4 des Dritten Umstellungsergänzungsgesetzes vom 22. Januar 1964 (BGBl. I S. 33) zum Treuhänder bestellten

Deutschen Raiffeisenverband e. V., Bonn,

über das im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Stand bis zum 3. Oktober 1990 vorhandene Vermögen der Mecklenburgischen Zentral-Genossenschaftskasse Rostock eG aufgehoben.

Die Aufhebung der Treuhandschaft wird mit Ablauf des Tages der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger wirksam.

Für Genossen, die ihre Ansprüche aus Geschäftsguthaben nicht angemeldet oder ihre Mitgliedschaft nicht glaubhaft gemacht haben, sind die auf diese Guthaben entfallenden Beträge bei dem Amtsgericht Bonn hinterlegt worden.

Berlin, den 10. Dezember 1999

V 3 – Z 23 – 21106228

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

Im Auftrag

Dr. Miletzki